

RUNDSCHREIBEN

AUSGABE 01.2025



SEITE 09

Rückblick Fahrt nach Berlin

Vom 16.01. - 19.01.25 fuhr unser Bus zur
Grünen Woche

BEILAGE

Einladung zur Jahreshauptver- sammlung 2025

Vortrag von Hrn. Demmel über sein ausge-
klügeltes Energiemanagement-System

**MASCHINEN- UND
BETRIEBSHILFSRING**
Rosenheim e.V.



Liebe Mitglieder,

es bleibt spannend!

Das neue Jahr wird wieder viele Herausforderungen mit sich bringen, die wir alle zusammen meistern müssen. Gleich zu Beginn des Jahres gilt ein wiederholt gesenkter, pauschalierender MwSt-Satz. Auch der Ausbruch der Maul- u. Klauenseuche wurde bekannt. Die Betriebskosten sind hoch.

Unsere Kernthemen wie die Betriebs- u. Haushaltshilfe, die Maschinenvermittlung, der Abrechnungsservice, die MR Beratungsangebote, der gewerbliche Zuerwerb, Vorführung innovativer Landtechnik & unsere Bildungsangebote werden wir weiter festigen und ausbauen.

Themen wie die E-Rechnung, die Digitalisierung oder den Klimacheck haben wir auf dem Schirm und auch schon einige Lösungen, u.A. mit Hilfe unseres Digitalisierungspaketes „meinAcker“ (Ackerschlagkartei, Abrechnungstool, Dokumentenmanagementsystem, Diesel-App), welches kostenlos für alle Mitglieder zur Verfügung steht.

Als Verein der Bauern und Unternehmer werden wir stets unser Bestes geben. Selbstkritisch mit Weitblick und offenen Ohren.

Politisch hoffen wir auf eine positive Entwicklung.

Ich wünsche Euch im Namen der Geschäftsstelle sowie der MR-Vorstandschaft Gesundheit und Erfolg für Eure Familien und Unternehmen in Frieden und Freiheit sowie ein ertragreiches und unfallfreies Jahr 2025.



ANZEIGE

ENERGIE FÜR HAUS, HOF UND BETRIEB.

Ihr regionaler Versorger von Strom
und Erdgas, für Haus, Hof und Betrieb.



Frau **Barbara Pichler – Maschinen- und Betriebshilfsring Rosenheim e.V.**
erstellt Ihnen unverbindlich ein persönliches Angebot.

T 08036 94332-36

F 08036 94332-40

Barbara.pichler@maschinenringe.de

LANDENERGIE
Maschinenring



NEUER KOLLEGE UND NEUE KOLLEGIN IM MR BÜRO



Griass Eich, mein Name ist Florian Erb, bin 33 Jahre alt und komme aus Eggstätt, bin dort auf dem elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb großgeworden. Nach meiner Erstausbildung aus Molkereifachmann in einer regionalen Molkerei, habe ich mich entschlossen die landwirtschaftliche Lehre zu machen.

Mit anschließendem Besuch der Landwirtschaftsschule in Traunstein habe ich schließlich meinen Meisterbrief erhalten. Daraufhin war ich im elterlichen Betrieb und nebenberuflich in einer Gärtnerei tätig. Da mir die Zusammenarbeit mit Menschen gefehlt hat und ich für mich auch im heimischen Betrieb für die Büroarbeit begeistern konnte, habe ich mich entschlossen beim Maschinenring ab dem 15.01.2025 tätig zu werden.

Zuständig bin ich vor allem für die Betreuung in Sachen Nährstoffbilanzierung und Dokumentation, Gasöl-KuLaP- und Mehrfachantrag.



Griaseich, i bin de Franzi Huber, 24 Jahr oid und auf am gloana Bio-Milchviehbetrieb in Vogtareuth aufgewachsen.

Nach meinem Realschulabschluss hob i as BGJ für Hauswirtschaft absolviert und anschließend Kauffrau für Büromanagement glernt. Weitere vier Jahre hob i dann Berufserfahrung in meinem Lehrbetrieb gesammelt.

Seit 15. Januar derf i de Buchhaltung vom MR-RO unterstützen, bevor i dann ab Mai mein Sommer auf da Oim verbring.

Jetzt gfrei mi auf meine neuen Aufgaben und auf a guade Zusammenarbeit!

NEUER MITARBEITER IN DER BETRIEBSHILFE



Grias Eich

Mein Name ist Stefan Baumann , bin 22 Jahr oid, kim aus Mühlstätt bei Schechen, aus an landwirtschaftlichen Betrieb.

Nach meiner erfolgreichen Ausbildung zum Landwirt konnte ich die letzten 3 Jahre auf einem breitaufgestellten landwirtschaftlichen Milchviehbetrieb mit Biogas sehr gute Erfahrungen sammeln. Als angehender Landwirtschaftsmeister mecht i beim Maschinenring weiter wichtige Erfahrungen für mei Berufsleben sammeln.

Seit'n 30 Oktober bin i fest beim Maschinenring ogstellt und gfrei mi auf neie abwechslungsreiche Einsätze.

OBMÄNNERVERSAMMLUNG MIT UNTERNEHMENSBESICHTIGUNG



Am Freitag 20.12.24 kamen die Maschinenring Obmänner bei Kaffee und Butterbreze im neuen Seminarraum in der Maschinenring Geschäftsstelle in Ried bei Prutting zusammen und tauschten sich über aktuelle Aufgaben und Projekte aus.

Konkret ging es um Lösungen des MR rund um die Digitalisierung (E-Rechnung, digitales Agrarbüro, digitales Abrechnen per App, digitale Schlagkartei/-verwaltung).

Des Weiteren gab GF Florian Hötzelsperger einen Kurzbericht wie sich einzelne Projekte (z.B. maschinelle Bodenprobennahme, Elektroprüfung,

Sammlung von Erntekunststoffen, Einkaufsvorteile, Stromverträge, Grenzsteinsuche, Dieselsammelbestellung, usw.) im aktuellen Jahr im Vergleich zu den Vorjahren entwickelt haben.

Außerdem wurde intensiv über die Betriebs- u. Haushaltshilfe gesprochen und dessen Herausforderung mit neuen Richtlinien.

Im Anschluss wurde die Firma Alpha Technik GmbH besichtigt.

Firmeninhaber Josef Hofmann führte durch den Betrieb. Unternehmerische und strategische Ideen konnten ausgetauscht werden bevor die Versammlung geschlossen wurde.



ELEKTROPRÜFUNG

AUF LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBEN

Grundsätzlich gilt:

Um Unfall-/ Brandschäden zu vermeiden, sind Landwirte verpflichtet, ihre elektrischen Anlagen und Betriebsmittel regelmäßig prüfen zu lassen, um den Vorschriften der Berufsgenossenschaft, SVLFG und der Vorgaben von Brandversicherungen gerecht zu werden.

Was muss geprüft werden?

Alle vier Jahre müssen dazu alle ortsfesten elektrischen Anlagen (Sicherungen, Schalter, Steckdosen, Verteiler, Beleuchtung, und alle Betriebsmittel, die fest an der elektrischen Leitungsanlage angeschlossen sind etc.) durch eine dafür zugelassene Elektrofachkraft geprüft werden.

Außerdem müssen ortsveränderliche elektrische Geräte wie z.B. Hochdruckreiniger, Bohrmaschine, Flex, Ladegeräte in regelmäßigen Abständen geprüft werden.

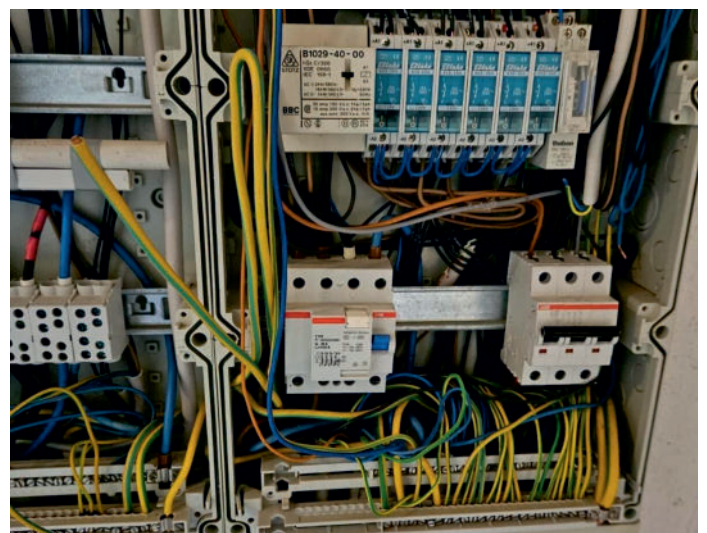
Bisher konnten Mitgliedsbetriebe der SVLFG die Elektrofachkraft der Elektroberatung Bayern (EBB) alle vier Jahre in Anspruch nehmen, die die Betriebe begutachtet haben. Landwirte sind für ihren Betrieb nun selbstverantwortlich. Über die Elektroprüfung vom Maschinenring kann dies erfüllt werden.

Ausführliche Informationen, sowie Kosten und das Anmeldeformular findet Ihr auf unserer Homepage www.mr-rosenheim.de

Dein Ansprechpartner: Monika Ganserer

E-Mail: monika.ganserer@maschinenringe.de

Tel.: 08036/94332-51



BETRIEBS- UND HAUSHALTSHILFE

SVLFG-Vergütungssätze steigen wieder ab 01.01.2025

Nach den geltenden BHH-Vergütungsvereinbarungen dynamisieren sich die Vergütungssätze zum 01.01.2025 für **MR-Klassik Ersatzkräfte** nach Abzug der Maschinenring-Provision und der Gruppenunfallversicherung auf **23,50€/Stunde**.

Die Kostenerstattung für **selbstbeschaffte Ersatzkräfte** wurde ebenfalls erhöht auf **20,83€/Stunde**.

Der Sprung von 12,87€ auf 20,83€/Stunde wird von der SVLFG so begründet:

Ziel ist es, dem stetigen Rückgang der Ersatzkräfte und damit dem zunehmenden Ersatzkraftmangel entgegenzuwirken. „Damit gewinnen selbstbeschaffte Ersatzkräfte wieder an Attraktivität, um auch zukünftig Hilfe im Notfall zu gewährleisten“, so der Vorsitzende der Vertreterversammlung Stephan Neumann.

DU MÖCHTEST BETRIEBSHELPER/IN WERDEN?

Wir freuen uns laufend über neue Betriebshelfer/innen.

Viele junge Landwirte/innen und Hauswirtschafter/innen nutzen die Zeit zwischen den schulischen Aus- und Fortbildungen um beim Maschinenring in der sozialen Betriebshilfe Berufserfahrungen in den unterschiedlichsten landwirtschaftlichen Unternehmen zu sammeln.

Für „junge rüstige Austragler“ die noch nicht im Rentenalter sind und Zeit haben, kann die Betriebshilfe auch eine Abwechslung/Ergänzung zur Arbeit daheim sein.

Wenn Du eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Landwirt/in oder zum/zur Hauswirtschafter/in hast, klären wir gerne für Dich, ob eine Anerkennung zur MR-Klassikkraft über die SVLFG und somit eine Tätigkeit in der Betriebs- und Haushaltshilfe möglich ist.

Folgende Beschäftigungsarten stehen zur Auswahl:

- >> hauptberufliche Betriebshelfer/innen (MR)
- >> hauptberufliche Dorfhelferinnen (KDBH)
- >> hauptberufliche Betriebshelfer (LBHD)
- >> selbstständige Dorfhelferinnen (Berufsverband)
- >> selbstständige Betriebshelfer/innen (Berufsverband)
- >> nebenberufliche Betriebshelfer/innen (MR-Klassik über landw. Abrechnungsbetrieb)

Was tun in einer Notsituation?

Du brauchst Hilfe wegen **Krankheit, Unfall, Schwangerschaft, Reha/Kur oder Urlaubsvertretung?**

Wir prüfen Deinen Anspruch bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau und vermitteln eine/n Helfer/Helferin für die Betriebs- und/oder Haushaltshilfe.

Auch im nicht landwirtschaftlichen Bereich (alle Krankenkassen) vermitteln wir unsere Helferinnen für die Haushaltshilfe, sowie auch z.B. für die Kinderbetreuung zur Unterstützung der Familien im Krankheitsfall.

Meldet euch gerne bei uns!



Deine Ansprechpartner:

Barbara Pichler

E-Mail: barbara.pichler@maschinenringe.de

Tel.: 0 8036/94332-36

Maria Utz

E-Mail: maria.utz@maschinenringe.de

Tel.: 0 8036/94332-38

Homepage: www.mr-rosenheim.de/betriebshilfe

IMPRESSUM

Maschinen- und Betriebshilfsring Rosenheim e.V.

Ried 2, 83134 Prutting, Telefon: +49 (0)8036 94332-30, Telefax: +49 (0)8036 94332-40, E-Mail: mr.rosenheim@maschinenringe.de

Verantwortlich für den Inhalt: Florian Hötzelberger

NEUE STANDBEINE FÜR DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEB DURCH SOZIALE LANDWIRTSCHAFT

„Soziale Landwirtschaft“ bedeutet Landwirtschaft in Verbindung mit sozialen Projekten, z.B. Wohnprojekte auf dem eigenen Hof für alle Altersklassen oder auch besonders für Demenzkranke, Kinderbetreuung in Urlauben für Kinder oder Kindergruppen, tiergestützte Angebote oder „HuLaWi“ (Humane Landwirtschaft, ähnlich einer Genossenschaft). Gerade für übergebene Betriebe, die sich verändern wollen, Betriebe, wo Gebäude ungenutzt sind und natürlich alle Betriebe, die sich breiter

aufstellen wollen und den sozialen Gedanken dabei leben wollen, ist die Soziale Landwirtschaft interessant.

Am Freitag, den 17.01.25 fand in Bad Endorf das erste Treffen des „Praxisnetzwerk Chiemgau“ statt. Wir waren als Maschinenringvertreter für Euch vor Ort, da wir immer auf der Suche nach interessanten Projekten und Anregungen sind, die wir Euch weitergeben können. Wir halten Euch auf dem Laufenden hierzu.

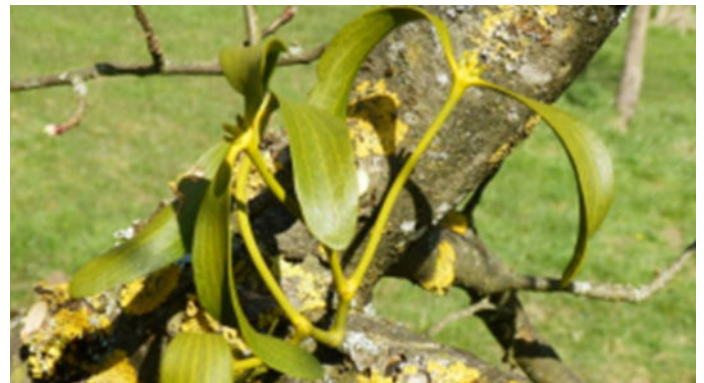
DIE MISTEL - EINE GEFAHR FÜR HEIMISCHE STREUOBSTBESTÄNDE

Wer kennt sie nicht – die Misteln – die mit ihren großen immergrünen Kugeln die Landschaft zieren und im Winter eine begehrte Vogelnahrung darstellen. Sehr beliebt sind die Mistelbüsche seit Jahren zu Dekorationszwecken im Außen- und Innenbereich. Ein Blick in die Landschaft zeigt, dass sich die Pflanze extrem ausbreitet.

Leider ist die Mistel, obwohl so schön anzusehen, für den Wirtsbaum ein lebensbedrohliches Problem. Sie ist ein Halbschmarotzer der sein Wurzelsystem mit bis zu 80 cm langen Ausläufern in der Rinde des Baumes ausbildet. Dadurch entzieht sie den befallenen Bäumen permanent Wasser und Nährstoffe. Das schwächt die Wirtspflanze massiv und kann, gerade bei starkem Befall und heißen Sommern, schnell problematisch für die Bäume werden.

Streuobstwiesen und Obstgärten sind besonders gefährdet. Das liegt unter anderem daran, dass Apfelbäume über ein vergleichsweise kleines Wurzelsystem verfügen. Wenn die Bäume nicht gepflegt werden, und die Misteln nicht herausgeschnitten werden, erfolgt die Verbreitung, die über die Beeren erfolgt, umso schneller.

Hier wird die Pflege der Obstbäume essentiell: die ein- bis dreijährigen Pflanzen lassen sich noch gut aus dem Baum entfernen, man kann sie evtl. auskerben, oder den Ast oder Zweig entfernen.



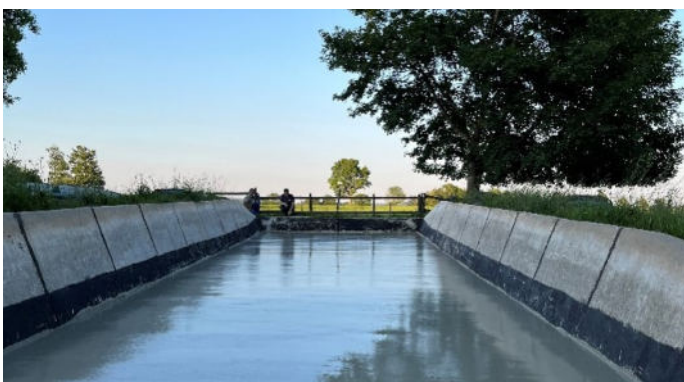
Ältere Misteln an dünneren Ästen lassen sich leicht durch Herausschneiden dauerhaft aus den Kronen entfernen. Dabei sollte der Schnitt ca. 50 cm hinter dem Ansatzpunkt der Mistel geführt werden.

Befindet sich die alte Mistel im Starkastbereich, kann sie in aller Regel nicht mehr dauerhaft entfernt werden, da die Wunde am Ast zu groß werden würde. Hier kann man es sich jedoch zu Nutze machen, dass die Mistel nach dem Entfernen an der Basis mindestens 3 Jahre benötigt um neue Früchte zu bilden. Dadurch kann die weitere Ausbreitung, die hauptsächlich durch Vögel erfolgt, deutlich reduziert werden.

Manche Bäume sollten ganz aus der Streuobstwiese entnommen werden.

Bei Fragen zu Pflege hilft Streuobstberater [Martin Landes](#) weiter. Tel. 08031-392-3332.

FAHRSILOBODENSANIERUNG



Ist Dein Fahrslloboden verschlissen?

In Zusammenarbeit mit dem MR-Ostallgäu können wir wieder eine belastbare und glatte Oberfläche herstellen. Die Sanierung erfolgt mit einem rein mineralischem Produkt das deutlich stärker aushärtet als normaler Beton. Aufgrund der geringen Aufbringstärke von 5 – 7 mm bleiben der Lagerraum und die Anschlüsse erhalten. Eine Sanierung kann ab einer konstanten Bodentemperatur von +10 °C erfolgen. Meldet Euch aber bitte schon jetzt bei uns, damit wir Euch rechtzeitig ein Angebot erstellen können.

MR UNTERSTÜTZUNG

Düngeverordnung, Mehrfachantrag, KULAP, Gasölantrag & Fall-BY

Wir bilden uns laufend fort und machen uns fit, damit wir Euch zum Thema Düngibilanzierung, Mehrfachantrag, Agrardieselrückvergütung, KULAP und der Fall-BY App weiterhelfen können.

Deine Ansprechpartner:

Florian Erb

E-Mail: florian.erb@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-30

Martin Wagner

E-Mail: martin.wagner@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-33

Thomas Mayr

E-Mail: thomas.mayr@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-52

Markus Spötl

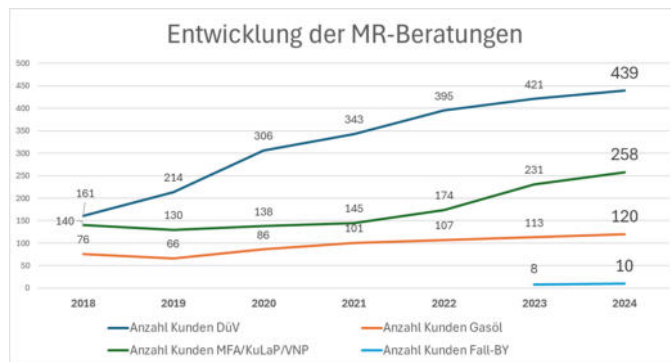
E-Mail: markus.spoetzl@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-41

Unser Antrieb ist es die Bürokratie für Euch erträglich zu machen.

Vielen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen. Wo auch immer wir helfen können meldet euch. Wir geben unser Bestes.

Auch in Sachen Klimacheck, den die ersten Verarbeitungsbetriebe wie z.B. Molkereien einfordern, machen wir uns fit.

Meldet euch gerne telefonisch oder mit einer kurzen Nachricht an die mr.rosenheim@maschinenringe.de



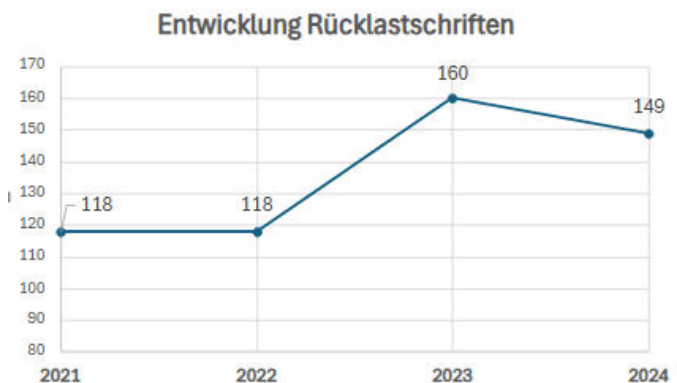
ÄNDERUNGEN MELDEN!

Wechsel zum Optierer, Kontoverbindung, Hofübergabe, Flächendaten, Kontaktdaten, Steuernummer, usw.

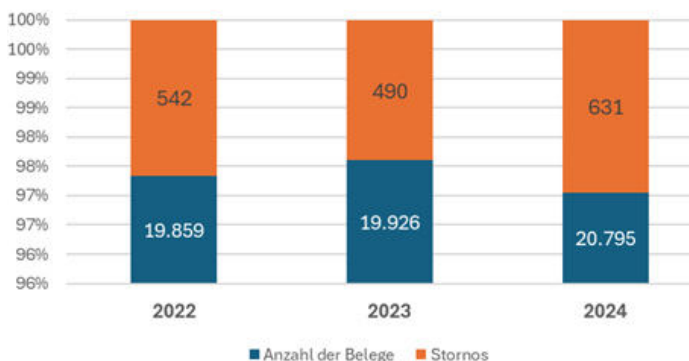
Wenn sich bei Euch Änderungen ergeben, denkt bitte daran uns diese zeitnah mitzuteilen. So können wir unnötige Stornos vermeiden!

Bitte achtet bei Euren Belegen immer auf eine korrekte & leserliche Schreibweise und auf vollständig ausgefüllte Angaben (z.B. Leistungsdatum).

Meldet Eure Änderungen bitte schriftlich an abrechnung.mr.rosenheim@maschinenringe.de oder per Post/Fax.



Verhältnis Belege/Stornos



Eure Ansprechpartner:

Katharina Binder

E-Mail: katharina.binder@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-39

Judith Schäfer

E-Mail: judith.schaefer@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-32

Monika Ganserer

E-Mail: monika.ganserer@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-51

Franziska Huber

E-Mail: franziska.huber@maschinenringe.de
Tel.: 0 8036/94332-30

TELEFONIEREN AM STEUER

Kennen wir das nicht alle? Man möchte nur schnell jemandem Bescheid geben, auf welches Feld der nächste Kipper Mist gefahren werden soll oder, wann es Mittagessen gibt.

Gerade bei älteren Traktoren fehlt oft eine Freisprechanlage, und die Umgebungsgeräusche sind so laut, dass ein normales Telefonat kaum möglich ist. In solchen Momenten denkt man sich: "Ich fahre ja nur 40 km/h, da passiert schon nichts." Ein kurzer Griff zum Handy, und plötzlich kommt ein Auto entgegen.

Was geschieht, wenn ein Auto gestreift wird oder im schlimmsten Fall sogar jemand zu Schaden kommt? Eine kurze Unaufmerksamkeit hinter dem Steuer ist im Wesentlichen nichts anderes als ein Moment des "Blindfahrens".

Nehmen wir an, wir fahren 40 km/h und blicken nur für 3 Sekunden weg - in dieser Zeit legen wir 12 Meter zurück ohne etwas wahrzunehmen.

Niemand würde im Straßenverkehr absichtlich die Augen schließen, aber genau das passiert, wenn man auf das Handy schaut. Die Ablenkung erhöht das Unfallrisiko erheblich. Sogar das kurze Wegdrücken eines Anrufs ist verboten, da auch das eine Ablenkung darstellt.

Wer beim Fahren mit dem Handy erwischt wird, muss mit hohen Strafen rechnen. Es droht eine Geldbuße von **128,50 Euro** und ein Punkt in Flensburg.

Kommt es zu einer Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, erhöht sich die Strafe auf **178,50 Euro**, zwei Punkte und ein Monat Fahrverbot.

Wird durch die Ablenkung ein Sachschaden verursacht, muss eine Fahrverbot.

Wird durch die Ablenkung ein Sachschaden verursacht, muss eine Strafe von **228,50 Euro**, zwei Punkten und einem Monat Fahrverbot gezahlt werden.

Aber es gibt Lösungen, um sicher zu kommunizieren, ohne das Risiko einzugehen. Eine Möglichkeit ist, vor Fahrtantritt den Fahrmodus auf dem Handy zu aktivieren.

So werden Textnachrichten und Benachrichtigungen stummgeschaltet, und wichtige Kontakte wissen, dass man unterwegs ist und nicht erreichbar ist.

Eine weitere Option ist, eine Freisprechanlage nachzurüsten – bei modernen Maschinen ist das oft problemlos möglich.

Es existiert eine Vielzahl kostengünstiger Bluetooth Freisprecheinrichtungen, die sich unkompliziert und schnell mit dem Smartphone verbinden lassen. Diese Geräte ermöglichen eine einfache Bedienung, oft mit nur einem Knopfdruck zum Annehmen oder Ablehnen von Anrufen.

Auch die Installation gestaltet sich denkbar einfach: Die Freisprecheinrichtungen sind mit einem Akku ausgestattet und können flexibel mithilfe eines Clips an unterschiedlichen Stellen im Fahrzeug angebracht werden.



Dabei ist es empfehlenswert, die Geräte an einem gut erreichbaren Ort zu positionieren, um die Aufmerksamkeit auf den Straßenverkehr zu wahren.

Viele Modelle bieten zudem eine Geräuschunterdrückung, die die Sprachqualität verbessert.

Die Preise für solche Freisprecheinrichtungen liegen in der Regel zwischen 40 und 60 Euro, zum Beispiel Avantree CK11, SOAIY S32 V4.1, Jabra Drive, usw.



Durch ein hochwertiges Headset mit geräuschunterdrückenden Mikrofon sind gutes Hören für den Fahrer und den Anrufer gewährleistet (z.B. Plantronics Voyager Legend, Pollway Bluetooth Headset).

Und die einfachste und sicherste Lösung:

Ein kurzer Halt am Straßenrand. So kann in Ruhe telefoniert werden, bevor die Fahrt fortgesetzt wird, ohne den Straßenverkehr zu gefährden.

Die Sicherheit im Straßenverkehr sollte immer an erster Stelle stehen – für uns selbst und für alle anderen Verkehrsteilnehmer.

FAHRT ZUR GRÜNEN WOCHEN



Am 16.01.2025 startete der Bus in Prien Richtung Berlin.

Nachdem wir bereits einige Kilometer hinter uns gebracht hatten, besichtigten wir den Tagebau Vereinigtes Schleenhain in Sachsen, welcher von der Firma „MIBRAG“ betrieben wird. Ein weiterer Standort des Unternehmens ist der Tagebau Profen in Sachsen-Anhalt.

Das Tagebau Vereinigtes Schleenhain fasst die Abbaufelder Schleenhain, Peres und Grotzcher Dreieck zusammen. Die Besichtigung führte per Bus entlang der Bandanlagen und Massenverteiler sowie durch den Kohle-Misch-Stapelplatz. Die Braunkohle lagert in vier Flözen und wird überwiegend mit Großgerätetechnik gewonnen.

Hauptkunde für die Braunkohle ist das Kraftwerk Lippendorf, welches über eine Bandanlage direkt beliefert wird. Das Kraftwerk produziert Strom und Fernwärme für die öffentliche Versorgung. Jährlich werden so bis zu 11 Millionen Tonnen Rohbraunkohle gefördert. Die Abraummenge beträgt 35 bis 44 Millionen Kubikmeter pro Jahr.

Für den Tagebaubetrieb ist eine Wasserhebung notwendig. Eine hochmoderne Grubenwasserreinigungsanlage am Rande des Tagebaus bereitet pro Minute bis zu 60 Kubikmeter Grubenwasser auf und leitet dieses anschließend in den nahen Fluss Pleiße ein.

Allgemein gehört Braunkohle zu den Energierohstoffen und bildet den einzigen heimischen Energieträger, der in ausreichenden Mengen langfristig und wettbewerbsfähig bereitgestellt werden kann. Etwa jede fünfte Kilowattstunde Elektroenergie wird aus Braunkohle erzeugt.

In Deutschland lagern nach Angaben des Deutschen Braunkohlen-Industrie-Verein e.V. (DEBRIV) geologische Vorräte an Braunkohle von rund 77 Milliarden Tonnen, davon etwa zehn Milliarden Tonnen in Mitteldeutschland. Nur ein Teil davon sind wirtschaftlich gewinnbare Vorräte: 40 Milliarden Tonnen Braunkohle in Deutschland, zwei Milliarden Tonnen Braunkohle in Mitteldeutschland.



Nach der Besichtigung ging es weiter nach Berlin ins Hotel „Aletto“, von hier nur noch 2 ½ h entfernt. Gemeinsam ließen wir im Restaurant „Kartoffelkiste“ den Abend ausklingen.

Am nächsten Tag brachen wir zu unserem Messebesuch auf, dieses Jahr konnten wir auch bei der Eröffnung dabei sein.

Die Grüne Woche ist international bekannt und Leitmesse für Ernährung. 1.400 Aussteller aus aller Welt präsentierten ihre Produkte und Darbietungen. In der Bayernhalle war wie immer wechselndes regionales Programm. Am nächsten Tag starteten wir mit einer Stadtrundfahrt und machten u.a. Halt am Checkpoint Charly und beim Brandenburger Tor.

Zu Mittag kehrten wir in der „Alten Pumpe“ ein. Wie der Name schon preisgibt, gab es hier eine historische Pumpanlage aus dem Jahr 1883 zu sehen. Das Haupthaus, in welchem sich heute das Restaurant befindet, bestand aus einer einzigen großen Halle, in der drei weitere dieser Pumpen arbeiteten.

Am Sonntag hatten wir die Gelegenheit in der Bayernhalle einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Nach einer letzten Stärkung in der Messe traten wir wieder die Heimreise an. Unser Busfahrer Helmut Krümrey, welcher uns ortskundig durch die Stadt geführt hatte, brachte uns sicher wieder nach Hause.



BERUFSKRAFTFAHRER-WEITERBILDUNG NACH BKRFQG

KURSBLOCK IM MÄRZ 2025

Die Berufskraftfahrerqualifikation muss jeder absolvieren, der im gewerblichen Transport tätig ist. Um die Qualifikation aufrechtzuerhalten, ist alle fünf Jahre eine Weiterbildung mit insgesamt 35 Stunden - was 5 Modulen entspricht- zu absolvieren.

Im Frühjahr 2025 bieten wir wieder folgenden Kursblock an:

Montag 17.03.2025, Modul 1: Eco-Training
Dienstag 18.03.2025, Modul 2: Sozialvorschriften
Mittwoch, 19.03.2025, Modul 3: Sicherheitstechnik
Donnerstag, 20.03.2025, Modul 4: Schaltstelle Fahrer
Freitag, 21.03.2025, Modul 5: Ladungssicherung

Es können auch einzelne Module absolviert werden.

ANMELDUNG UND INFO

Dein Ansprechpartner: Monika Brunnlechner
E-Mail: monika.brunnlechner@maschinenringe.de
Tel.: 08036/94332-37

Dauer:

08:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Kursort:

Seminarraum MR Rosenheim
Ried 2
83123 Prutting

Kosten:

siehe Homepage

Kursleitung:

Firma Stefan Madlener GmbH, Brannenburg



ZUVERDIENST

Winterdienst, Grünpflege, Baumfällungen oder eine Spezialmaschine

Ihr habt Lust auf Zuerwerbsmöglichkeiten über unsere GmbH?

Meldet euch gerne telefonisch oder mit einer kurzen Nachricht an.

mr.rosenheim@maschinenringe.de

Deine Ansprechpartner:

Klaus Fackeldey

E-Mail: klaus.fackeldey@maschinenringe.de

Tel.: 0 8036/94332-50

Monika Ganserer

E-Mail: monika.ganserer@maschinenringe.de

Tel.: 0 8036/94332-51

Florian Hötzelberger

E-Mail: florian.hoetzelberger@maschinenringe.de

Tel.: 0 8036/94332-31

MR MASCHINENRING
Rosenheim 

Lust auf Agrarservice?

im Lkr. Rosenheim

Wir suchen zuverlässige und verantwortungsbewusste
Maschinenführer
→ Für unsere Lohnunternehmer



Melde Dich bei Interesse gerne
per WhatsApp unter der
08036/94332-30
oder per Mail an
mr.rosenheim@maschinenringe.de



INFORMATIONEN ZU BODENPROBEN

Nach den Vorgaben der Düngeverordnung muss mindestens alle sechs Jahre eine Standardbodenuntersuchung gemacht werden! Vor der Bodenprobennahme sollte mindestens 6, besser 8 Wochen oder länger keine Düngung und keine Bodenbearbeitung stattgefunden haben.

Für die Düngebedarfsermittlung im Frühjahr 2025 müssen Ergebnisse einer Bodenuntersuchung vorliegen, die nach dem 01.12.2019 gemacht wurde, damit sie bis zum Ende der „Düngesaison“ 2025 gültig sind.

Eure Bodenproben könnt ihr selber mit der Hand stechen oder von uns maschinell mit dem Auto ziehen lassen. Wer die Proben selbst stechen möchte, kann an unseren Bodenprobenstützpunkten alles, was dafür benötigt wird abholen bzw. das Stechwerkzeug ausleihen.

Die fertigen Proben könnt ihr auch an den Bodenprobenstützpunkten abgeben, wir holen die Proben im Winterhalbjahr alle 14 Tage ab (Termine siehe Tabelle Rückseite) und bringen sie ins Labor.

Wer die Proben lieber von uns maschinell mit dem Auto ziehen lassen möchte, findet Infos und Preise dazu bei uns auf der Internetseite. Oder ihr ruft bei Interesse einfach bei uns in der Geschäftsstelle an!



GRENZSTEINSUCHE UND GPS-VERMESSUNG

mit einer Genauigkeit von bis zu 2cm

Oft sieht man auf den Luftbildern schon, dass manche Feldgrenzen nicht mehr stimmen. Mithilfe unserer GPS-Technik mit einer Messgenauigkeit von bis zu 2 cm können wir ohne großen Aufwand Eure genauen Flurstück- & Feldgrenzen oder auch die Lage von Grenzsteinen feststellen. Auch Grenzen von Waldflächen können ermittelt werden, jedoch kommt das GPS-Gerät dort schnell an seine Grenzen, wenn der Weg nach oben nicht frei ist und somit der Satellitenempfang gestört wird. Dann ist das zentimetergenaue Arbeiten schnell nicht mehr möglich.

Mit der GPS-Technik können auch exakte Flächenteilungen und sonstige Abmessungen oder Aufzeichnungen durchgeführt werden. Zum Beispiel können Drainagenverläufe, Schächte etc. oder der Verlauf von Fernwärmeleitungen inkl. Tiefe der Leitung erfasst werden. Die aufgenommenen GPS-Daten können im Anschluss an den Kunden zur Verwendung in einem eigenen GIS-System übermittelt werden.

Alle GPS-Dienstleistungen werden auch für Kommunen, Firmen und Privatpersonen angeboten!

HINWEIS:

Wir führen KEINE amtlichen Messungen durch, es besteht KEINE Rechtssicherheit! Unsere Dienstleistung dient lediglich zum Finden von Grenzsteinen bzw. Grenzpunkten und für individuelle Abmessungszwecke.



Dein Ansprechpartner für Bodenproben und Grenzsteinsuche:

Markus Weidlich

E-Mail: markus.weidlich@maschinenringe.de

Tel.: 0 8036/94332-34

Homepage: www.ro-mr.de/grenzsteinsuche.html

MR TERMINKALENDER

AUKM (KulaP) Antragstellung:

Findet vom **10.01.2025 - 27.02.2025** statt.

Mehrfachantrag:

Findet vom **15.03.2025 - 15.05.2025** statt

Pflanzenschutzschulungen:

27.02.2025 um 19 Uhr im Hotel zur Post, Rohrdorf
12.03.2025 um 19 Uhr beim Gasthaus Esterer, Ramerberg

Das Anmeldeformular findet ihr auf unserer Homepage:
www.mr-ro-termine.de

Jahreshauptversammlung:

16.04.2025 beim Gasthaus Höhensteiger, Westerdorf
Beginn: 20 Uhr
 Vortrag von Franz Demmel über sein ausgeklügeltes Energiemanagementsystem
Ab 19:30 Uhr musikalische Unterhaltung mit der Westenbochmusi

Agrardieselantrag 2024:

01.01.2025 - 31.12.2025

Bescheinigungen werden Mitte Februar rausgeschickt

Berufskraftfahrerqualifikation:

- >> 17.03.2025 Modul 1 - Eco-Training
 - >> 18.03.2025 Modul 2 - Sozialvorschriften
 - >> 19.03.2025 Modul 3 - Sicherheitstechnik
 - >> 20.03.2025 Modul 4 - Schaltstelle Fahrer
 - >> 21.03.2025 Modul 5 - Ladungssicherung
- Dauer:** 08:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Schulungsort: Seminarraum MR Rosenheim
 Ried 2, 83134 Prutting
 Anmeldung telefonisch: 08036/94332-37

Gebietsversammlungen:

24.02.2025 um 20 Uhr im Trachtenheim Hittenkirchen
26.02.2025 um 20 Uhr im Hotel zur Post, Rohrdorf
06.03.2025 um 20 Uhr im Gasthaus Sanftl, Eiselfing
13.03.2025 um 20 Uhr im Gasthaus Esterer, Zellerei

TERMINE SILOFOLIENENTSORGUNG + BODENPROBEN

Wochentag	Uhrzeit	Vorname	Name	Straße	PLZ	Ort
Montag, 03.03.2025	09:00-16:00	Köckmühle	EVG Pfaffing	Köckmühle 133	83539	Pfaffing
Dienstag, 04.03.2025	09:00-16:00	Lagerhaus	Kapsner	Am Weidengrund 7	83135	Schechen
Mittwoch, 05.03.2025	09:00-16:00	Lagerhaus	Griesstätt	Rosenheimer Str. 41	83556	Griesstätt
Donnerstag, 06.03.2025	09:00-16:00	Lagerhaus	Halfing	Lagerhausstr. 12	83128	Halfing
Freitag, 07.03.2025	09:00-16:00	Lagerhaus	Ettmüller	Doktorberg 1	83544	Albaching
Dienstag, 22.04.2025	09:00-16:00	Josef	Grandl	Öd 1	83564	Soyen
Mittwoch, 23.04.2025 (VM)	09:00-12:00	Hans	Hamberger	Fussner Weg 61	83071	Stephanskirchen
Mittwoch, 23.04.2025 (NM)	13:00-16:00	Johann	Krapf	Schwalbenstr. 11	83101	Rohrdorf
Donnerstag, 24.04.2025	09:00-16:00	Agrarhandel	Prientaler	Am Steinbruch 1	83126	Fischbach a. Inn
Freitag, 25.04.2025	09:00-16:00	Lagerhaus	Ramsl	Kapellenweg 4	83233	Bernau
Mindestabgabemenge 1 dt						

Abholtermine Bodenproben bei Sammelstellen:	
Winter - Frühjahr 2025:	
Weihnachtspause	05.03.2025
08.01.2025	19.03.2025
22.01.2025	02.04.2025
05.02.2025	16.04.2025
19.02.2025	Sommerpause